

- Gianna Kerkinopoulou, Schulrätin für Deutsch in Nordgriechenland
- Tania Papadimitriou, Schulrätin für Deutsch in Nordgriechenland

„Mit Phantasie Deutsch lehren und lernen“

Deutschlehrende-Tag
Samstag 9.00 – 17.00 Uhr

Programm

09:00-09:45	Einschreibung	Rezeption
09:45-11:00	<p>Vortrag: Prof. Dr. Hermann Funk Universität Jena</p> <p><i>„Deutsch als Fremdsprache 2015 - fachliche Entwicklungen und neue Herausforderungen“</i></p> <p>Die Umsetzung der Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens und der Kompetenzorientierung des Unterrichts standen im Mittelpunkt der DaF-Didaktik und Theorieentwicklung in den letzten 15 Jahren.</p> <p>Neuere Impulse der letzten Jahren kamen darüber hinaus aus den Neurowissenschaften, haben aber letztlich weniger Innovation gebracht als erwartet. Die Forschungen zu großen Sprach-Korpora haben dagegen Hinweise auf das mentale Lexikon und damit auch auf die Präsentationsformen von Wörtern im Unterricht geliefert und die Plausibilität des lexikalischen Ansatzes von Michel Lewis eher bestätigt. Von der Aufhebung der Trennung von grammatischem und lexikalischem Lernen sind Hinweise auf effektivere Übungsformen zu erwarten.</p> <p>Zu den aktuellen Herausforderungen gehört damit auch die Neubewertung der Qualität von Übungen im Rahmen einer kommunikativen Aufgabenkonzeption sowie die Frage nach dem Konzept der Arbeit mit Migranten in der gegenwärtigen Zuwanderungssituation.</p>	Saal

11:15-11:40	<p>Präsentation: Johanna Chardaloupa Vorstand des Panhellenischen Deutschlehrerverbandes</p> <p><i>"Von der audiovisuellen Methode ... hin zu "App Smash", Augmented Reality (AR) und Minecraft".</i></p> <p>Mit Tablet-Computern und Online-Zugang haben Lehrer heute die Chance, ein neues Zeitalter der Bildung einzuleiten. Welche Möglichkeiten bieten und was verändert sich mit dem Einsatz der Tablet-Computer im Unterricht? Was sind Apps? Wozu braucht man sie? Wie kann ich die „richtige“ App für die erwünschte Aufgabe bzw. für mein Projekt auswählen? Dieser Beitrag wird versuchen, anhand von Beispielen aus kleinen Schulprojekten eine Antwort an diese Fragen zu geben. Aber man sollte nicht vergessen, dass: "Educators shouldn't think of iPads as repositories of apps but rather as portable media creation devices." (Ed Tech Teachers Tom Daccord and Justin Reich) [„Lernende / Pädagogen sollten iPads nicht als Repositorien von Apps betrachten, sondern vielmehr als Hilfsmittel zur kreativen Medienproduktion“ (Tom Daccord und Justin Reich – Ed Tech Teachers)]</p>	Saal
11:45-12:10	<p>Präsentation: Konstantina Chryssanthopoulou 2. Gymnasium Stavroupolis</p> <p><i>"Tablets im Unterricht"</i></p> <p>Die neuesten technologischen Medien, die im Unterricht eingesetzt werden sind handliche Tablet-Computer wie ipads. Diese digitalen Medien dienen nicht ausschließlich zur Dokumentation von Tafelbildern, zum schnellen Zugang zu Informationen aus den Netz und zum Austausch von Lernmaterialien. Der wahre Gewinn für die Schüler und für den Unterricht besteht darin, dass sich die Schüler mit Lerngegenständen selbstständig und kreativ auseinandersetzen.</p>	Saal
12:15-12:40	Kaffeepause	
12:45-13:10	<p>Präsentation: Maria (Melina) Laina 3.Gymnasium Byrona Angeliki Metallinou Arsakeia - Tositseia Schule Psychico</p> <p><i>„Phantasievoll Deutsch lehren und lernen am Beispiel vom Brettspiel "Mensch, ärgere dich nicht"</i></p>	Saal
13:15-13:40	<p>Präsentation: Maria Chatzigioffi Experimentelles Gymnasium der Universität Mazedonien</p> <p><i>„Etwinners in Aktion! Planung und Durchführung eines eTwinning-Projektes"</i></p> <p>Wie kann ich den Schülern die Fremdsprache kreativ</p>	Saal

	<p>beibringen? Wie kann ich ihr Interesse am Fremdsprachenlernen erwecken? Wie kann ich meine Schüler in Kontakt mit anderen Schülern aus Europa bringen, damit sie mit ihnen kooperieren, Projekte entwickeln, ihre Ideen austauschen können? Wie kann ich europäische Projekte in die Unterrichtspraxis integrieren? Diese Fragen werden bei der Präsentation der "europäischen Aktion eTwinning" beantwortet. Am Anfang werden alle Schritte beschrieben, die für die Planung und Durchführung eines eTwinning-Projektes erforderlich sind. Dabei wird großer Wert auf den Gebrauch von innovativen IKT-Techniken gelegt. Zum Schluss werden Beispiele guter Praxis präsentiert, die Lehrkräfte in ihren Unterricht integrieren können.</p>	
13:45-14:45	Mittagspause	
14:45-17:00	<p>Workshop 1: Anastasia Gkildaki 3. Experimental-Grundschule Evosmos</p> <p><i>„Deutsch mit Webtools im Nu!“</i></p> <p>Ziel des Workshops ist das Kennenlernen und die Anwendung von nützlichen, aber vor allem einfachen und blitzschnellen Werkzeugen für das Erlernen und Üben der Sprache. Die Werkzeuge können sowohl in der Schule, als auch zu Hause erprobt werden, damit das Erlernen der Sprache attraktiver wird.</p> <p>Maximal 15 Teilnehmer, die ihr Tablet oder ihren PC und Kopfhörer dabei haben.</p>	Raum: 1
14:45-17:00	<p>Workshop 2: Renate Sidiropoulou Hochschullektorin Deutsche Abteilung AUTH</p> <p><i>Geschichte als Landeskunde am Beispiel Österreich: „Manner mag man eben“</i></p> <p>Nach einer Einführung über Geschichte als Landeskunde und einem kurzen Streifzug durch die österreichische Geschichte wird im Rahmen des Workshops anhand eines Themas exemplarisch erarbeitet, wie der Umgang mit historischen Themen im Landeskundeunterricht in DaF erfolgen kann.</p>	Raum: 2
14:45-17:00	<p>Workshop 3: Elli Chatzopoulou 3. Gymnasium Kalamaria</p> <p><i>"Mit CLIL Deutsch lehren und lernen"</i></p> <p>In diesem Workshop wird der Einsatz von CLIL im Rahmen des Schulfaches "Projekt" vorgeschlagen und erste Erfahrungen werden kurz beschrieben. In Kleingruppen werden die Teilnehmer/innen gebeten, sowohl sich darüber Gedanken zu machen, welche Sachfachthemen und -materialien besonders geeignet wären als auch eigene Materialien zu entwickeln. Der Workshop richtet sich besonders an Lehrkräften, die im öffentlichen Bereich tätig sind.</p>	Raum: 3

14:45-17:00	<p>Workshop 4: Noura Efthimiadou Goethe-Institut Thessaloniki Marianna Dalavera Yoga Lehrerin</p> <p><i>„Yoga - Lernpausen im DAF Unterricht“</i></p> <p>Yoga in der Deutschstunde? Geht das? Bringt das was? Eine Einführung in den Sinn und Zweck von von zwei bis fünfminütigen Yoga – Lernpausen (brainbreak) im DAF Unterricht.</p>	Raum: 4
14:45-17:00	<p>Workshop 5: Karin Vavatzanidis Goethe-Institut Thessaloniki Maria Andreadaki Deutschlehrerin</p> <p><i>„Nonformales Lernen im Unterricht“</i></p> <p>Der Workshop bietet Impulse für den Einsatz von Musik, Spielen und verschiedenen Medien, um die Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben zu trainieren. Die Beispiele orientieren sich an unterschiedlichen Alters- und Niveaustufen.</p>	Raum: 5